



Retina plus News - 15. Oktober 2026



Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus.

Als Experten in eigener Sache vernetzen und unterstützen wir Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitendem Sehverlust betroffen oder bedroht sind.

Augenheilkunde grenzenlos vernetzt

Retina plus e.V. beim DOG-Kongress 2026 in Berlin

Neue Erkenntnisse, persönliche Begegnungen und ein intensiver Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Augenheilkunde: Auch in diesem Jahr war Retina plus e.V. mit einem Team beim Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) in Berlin vor Ort.

Für uns ist der DOG-Kongress eine wichtige Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen in der Augenheilkunde aus erster Hand zu verfolgen. Wir haben zahlreiche Vorträge und Fachveranstaltungen besucht, uns über neue wissenschaftliche Erkenntnisse informiert und die Gelegenheit genutzt, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und bestehende Kontakte zu vertiefen sowie neue zu knüpfen.

Gerade im Bereich der Netzhauterkrankungen entwickelt sich derzeit viel. Neue diagnostische Möglichkeiten, innovative Therapieansätze und digitale Technologien eröffnen neue Perspektiven – und führen zugleich zu vielen Fragen bei Betroffenen und Angehörigen.

Deshalb ist es für unsere Arbeit bei Retina plus e.V. besonders wichtig, fachlich auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Das Wissen und die Impulse, die wir aus Berlin mitgenommen haben, möchten wir in unsere Informations- und Beratungsarbeit einfließen lassen und an Ratsuchende weitergeben.

Das diesjährige Kongressmotto „**Augenheilkunde ohne Grenzen**“ passt dabei auch zu unserem Verständnis von guter Versorgung: Sie lebt vom Austausch – zwischen Forschung und Praxis, über Fach- und Ländergrenzen hinweg und nicht zuletzt zwischen medizinischen Fachleuten, Patientenorganisationen und den Menschen, um deren Sehvermögen es geht.



Wertvolle Zusammenarbeit

Grenzenlos vernetzt

Retina Suisse und Retina plus

Retina plus und die Kolleginnen von Retina Suisse beim Kongress in Berlin. Nicht nur am World Retina Day ist internationaler Austausch und Zusammenarbeit wichtig.

Uns verbindet eine lange persönliche Freundschaft über Jahrzehnte hinweg.

[Mehr Informationen](#)

DOG 2026 setzte neue Impulse für eine bessere Versorgung

Unter dem Leitthema „**Augenheilkunde ohne Grenzen**“ stellte die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft auf ihrem 124. Kongress die fachübergreifende Kooperation und internationale Vernetzung in den Mittelpunkt. Insgesamt kamen 4.657 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Berliner Estrel, darunter 3.220 Fachteilnehmende.

„Das neue Format der Focus Sessions hat den länderübergreifenden Austausch in der Ophthalmologie systematisch intensiviert“, resümierte DOG-Präsident Professor Dr. med. Lars-Olof Hattenbach.

Die neu eingeführten **Focus Sessions** wurden gemeinsam mit internationalen Fachgesellschaften gestaltet und widmeten sich aktuellen Entwicklungen in verschiedenen Teilgebieten der Augenheilkunde. Erstmals standen dafür auch Live-Übersetzungen zur Verfügung.

Zu den weiteren Höhepunkten gehörten die Keynote Lectures sowie die Verleihung der Albrecht-von-Graefe-Medaille an den britischen Netzhautforscher Professor Alan C. Bird, MD. Die Medaille ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der DOG und wird nur alle zehn Jahre für besondere Verdienste um die Augenheilkunde verliehen.

Neue Technologien und Perspektiven für Menschen mit Netzhauterkrankungen

Für uns waren insbesondere die Themen interessant, die einen direkten Bezug zu Netzhauterkrankungen und zur zukünftigen Versorgung von Patientinnen und Patienten haben.

Professorin Anat Loewenstein, MD, aus Tel Aviv zeigte in ihrer Keynote, wie die **optische Kohärenztomographie (OCT) für den Heimgebrauch** die Patientenversorgung verändern könnte. Die Möglichkeit, Untersuchungen künftig teilweise zu Hause durchzuführen und Veränderungen engmaschiger zu beobachten, könnte neue Wege in der Betreuung von Menschen mit chronischen Netzhauterkrankungen eröffnen.

Professor Yannick Le Mer aus Paris berichtete über das **Netzhautimplantat PRIMA**, das derzeit im Zusammenhang mit altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) erforscht wird. In Studien konnte damit bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener AMD teilweise verlorenes Sehvermögen reaktiviert werden. Solche Forschungsansätze verfolgen wir mit großem Interesse – zugleich ist es uns wichtig, neue Entwicklungen differenziert einzuordnen und deutlich zwischen Forschungsergebnissen und bereits verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten zu unterscheiden.

Einen weiteren Blick in die Zukunft der Versorgung gab Professor Dr. med. Heinrich Heimann aus Liverpool. Er berichtete über Erfahrungen mit der **Digitalisierung der Medizin in Großbritannien** und darüber, welche Veränderungen digitale Strukturen für die medizinische Versorgung mit sich bringen können.

Die Vielfalt des gesamten Kongresses war groß: Drei Keynotes, 72 Symposien, zehn DOG-Updates, 60 Kurse, 19 freie Vortragssitzungen, 36 Postersitzungen sowie zahlreiche weitere Arbeits- und Fortbildungsformate boten Gelegenheit, aktuelle Forschungsergebnisse kennenzulernen und miteinander zu diskutieren. Insgesamt wurden 1.371 Beiträge in den wissenschaftlichen Sitzungen präsentiert.

Was wir aus Berlin mitnehmen

Für Retina plus e.V. hat der DOG-Kongress erneut gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch zwischen Wissenschaft, Augenheilkunde und Patientenorganisationen ist.

Wir nehmen viele neue Informationen, Kontakte und Anregungen aus Berlin mit. Einige Themen möchten wir in unserer weiteren Arbeit noch genauer verfolgen und für unsere Ratsuchenden verständlich aufbereiten.

Denn medizinischer Fortschritt ist für Betroffene vor allem dann hilfreich, wenn Informationen verständlich und verlässlich vermittelt werden und Menschen dabei unterstützt werden, neue Entwicklungen für ihre persönliche Situation einzuordnen. Genau dazu möchten wir mit unserer Arbeit bei Retina plus e.V. beitragen.



Unser Team auf der DOG vor Ort

Retina plus e.V. beim Augenärztekongress in Berlin, unter anderem auf der Suche nach spannenden Themen für den Podcast Retina View und Retina Innovation mit spannenden Expertengesprächen.



PROM: Wenn die Sicht der Patienten zählt

Podcast Retina View

Sogenannte Patient-Reported Outcome Measures, kurz PROMs, erfassen direkt, wie Patienten ihren Gesundheitszustand, ihre Beschwerden und ihre Lebensqualität erleben.



Mailingliste pluspunkt

kostenfrei anmelden

Der Austausch mit anderen Menschen in ähnlicher Situation hilft dabei, Erfahrungen einzuordnen, praktische Lösungen zu finden,

Zur Anmeldung:

<https://www.retinaplus.de/selbsthilfe/>

Retina plus - kostenlos zugänglich

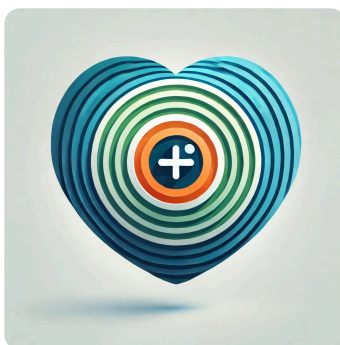
Kostenlos für Sie. Unterstützung für uns!

Newsletter, Podcasts, Informationen, Beratung und weitere Angebote von Retina plus stehen kostenlos zur Verfügung.

Hinter ihnen stehen Recherche, Fachwissen, Zeit und Engagement.

Wenn Sie diese Arbeit wichtig finden, helfen Sie mit, sie dauerhaft möglich zu machen. Jetzt spenden!

Spendenkonto Retina plus e.V., IBAN Nr. DE11 3705 0198 1958 2974 24, BIC COLSDE33 XXX, Sparkasse Köln/Bonn



Quellennachweis zum Inhalt dieser Ausgabe: Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V. (DOG), Mitteilung zum 124. Kongress der DOG 2026.

Wir freuen uns, dass Sie den Newsletter abonniert haben. Gerne teilen Sie diesen doch auch in Ihrem Netzwerk.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen bitte eine E-Mail an info@retinaplus.de.

Für neue Abonnenten ist hier der Link zur [Anmeldung](#).



Retina plus e.V.

Kaufmannstr. 44, 53115 Bonn, info@retinaplus.de, www.retinaplus.de, [Impressum](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)